

Young Academy Lecture

Prof. Dr. Elke Brendel:

Vielfalt in der Logik

Freitag, 12. Dezember 2025, 14:15 Uhr

**Universität Hamburg, Westflügel des Hauptgebäudes (ESA West), Raum 221, 2. OG,
Edmund-Siemers-Allee 1, 20146 Hamburg**

Nach klassischer Auffassung formuliert die Logik allgemeingültige und notwendige Gesetze des menschlichen Denkens und Argumentierens, die insbesondere nicht durch die Erfahrung revidierbar sind. Dieser traditionellen Logikkonzeption stehen moderne Strömungen des sogenannten *logischen Anti-Exzeptionalismus* und des *logischen Pluralismus* gegenüber. Der logische Anti-Exzeptionalismus bestreitet die apriorische Sonderstellung der Logik innerhalb der Wissenschaften. Vertreter:innen des logischen Pluralismus behaupten, dass es mehrere verschiedene, aber gleichermaßen korrekte, logische Systeme gibt. Vor allem im 20. und 21. Jahrhundert ist zudem eine Vielfalt an *nicht-klassischen* Logiken entstanden.

In diesem Vortrag werden die Argumente für den logischen Anti-Exzeptionalismus und Pluralismus analysiert. Zunächst wird die traditionelle klassische (deduktive) Logik vorgestellt, und im Anschluss werden einige der zahlreichen nicht-klassischen Logiken skizziert: etwa *paravollständige* Logiken, die u. a. das Prinzip vom ausgeschlossenen Dritten ablehnen und Sätze zulassen, die *weder wahr noch falsch* sind, sowie bestimmte *parakonsistente* Logiken, die sogar Widersprüche akzeptieren.

Es wird gezeigt, dass die Gesetze der klassischen Logik (ähnlich wie Naturgesetze) nur unter bestimmten Idealisierungen und Abstrahierungen gelten. Im Unterschied zur traditionellen Auffassung sind logische Gesetze nicht unhintergebar. Sie erweisen sich unter bestimmten Anwendungen als fallibel und können daher revidiert werden. Dennoch gibt es wissenschaftliche Rationalitätsstandards, die die Theoriewahl in der Logik bestimmen. Logische Vielfalt ist somit nicht mit dem unregelmäßigen Relativismus eines „anything goes“ verbunden, sondern trägt der Vielschichtigkeit menschlichen rationalen Denkens in unterschiedlichen Bereichen Rechnung.

Vortrag:

Prof. Dr. Elke Brendel, Professorin für Logik und Grundlagenforschung an der Universität Bonn

Grußwort:

Prof. Dr. Mojib Latif, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel und Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel (GEOMAR), Präsident der Akademie der Wissenschaften in Hamburg

Moderation:

Prof. Dr. Benedikt Löwe, Universität Hamburg und University of Cambridge, Ordentliches Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Hamburg

Die Veranstaltung wird nicht übertragen und nicht aufgezeichnet.

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich unter folgendem Link an. Die Anmeldung ist kostenfrei, jedoch erbeten:
<https://cloud.adwhh.de/index.php/apps/forms/s/C8gbasJgWHJY8PMj3awpNN4m>